

Tagungsort

Vertretung der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa, Hiroshimastr. 24, 10785 Berlin, Tel.: 030/26 930-0, www.landesvertretung.bremen.de
Wegbeschreibung: Die Landesvertretung liegt im Tiergartenviertel; die Hiroshimastraße zweigt von der Tiergartenstraße ab. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Buslinie M 29 Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinie 200 Haltestelle Hildebrandstraße
- Buslinie 100 Haltestelle Lützowplatz

Tagungsleitung/-organisation

Leitung:

Prof. Dr. Wolfgang Köck, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Permoserstr. 15, 04318 Leipzig
Prof. Dr. Sabine Schlacke, Universität Münster

Organisation:

Martina Schlöter

Verein für Umweltrecht e.V. (VUR), c/o BBG und Partner, Contrescarpe 75 A, 28195 Bremen

Tel.: 0421/33 54 158

Fax: 0421/33 54 159

E-Mail: vur@zur-redaktion.de

Tagungsbeitrag

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldeschluss

21. Oktober 2016

Anliegen der Tagung

Der Nobelpreisträger Paul Crutzen hat vor einigen Jahren das aktuelle Erdzeitalter als Anthropozän bezeichnet, um deutlich zu machen, dass der Mensch prägend auf den Planeten einwirkt. Eine Forschergruppe um den Resilienzforscher Johan Rockström, der u.a. auch Crutzen angehörte, hat in Anerkennung dessen das Konzept der „planetary boundaries“ entwickelt, um zentrale planetarische Belastungsgrenzen anzuzeigen (z.B. 2^o C-Leitplanke). In der Umweltschutzdebatte wird zunehmend der Begriff der Transformation genutzt, um eine tiefgreifende Ökologisierung der Politik und des Rechts einzufordern. Eine „Große Transformation“ hat in diesem Zusammenhang 2011 der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) gefordert. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) hat 2016 die Notwendigkeit einer „ökologischen Transformation“ angemahnt.

Vor diesem Hintergrund nehmen der Verein für Umweltrecht (VUR) und die Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR) das 10. Fachgespräch im Sinne eines Jubiläums zum Anlass, sich mit diesem Grundlagenthema aus der Perspektive des Umweltrechts zu befassen. Es wird der Frage nachgegangen, wie angesichts immer tiefergreifender anthropogener Einwirkungen auf die natürlichen Lebensgrundlagen, zunehmend globaler ökologischer Problemlagen und sinkender Steuerungskraft des Nationalstaates ein effektives Umweltrecht generiert werden kann, das den Gefährdungslagen des Anthropozäns Rechnung trägt.

Für die Veranstaltung konnten renommierte Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis gewonnen werden, die sich sowohl grundlegend-konzeptionell, als auch konkret auf das Problem des Klimawandels bezogen mit der Reichweite des Umweltrechts, Ansätzen zur Effektuierung und deren Risiken auseinandersetzen.



Verein für Umweltrecht/ Zeitschrift für Umweltrecht

10. Fachgespräch

Erfordernisse des Umweltrechts im Anthropozän – Rechtskonzepte für eine Große Transformation

**Freitag, 4. November 2016
Berlin**

In Kooperation mit



Nomos

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum **21.10.2016**

gerne per E-Mail an: vur@zur-redaktion.de oder als Fax: (0421/33 54 159)

Name:	
Firma/Institution:	
Postfach/Straße:	
PLZ/Ort:	
Telefon	
E-Mail	
☐ Ich nehme am VUR/ZUR-Fachgespräch am 4.11.2016 teil.	
☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Kontaktdaten im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.	
Datum:	Unterschrift:

Verein für Umweltrecht e.V.
c/o BBG und Partner
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen

Programm

10. VUR/ZUR-Fachgespräch:

Erfordernisse des Umweltrechts im Anthropozän – Rechtskonzepte für eine Große Transformation

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Begrüßung

<i>Prof. Dr. Wolfgang Köck</i>
ZUR-Schriftleitung, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig, Universität Leipzig

<i>RA Joachim Garbe-Emden</i>
VUR-Vorstandsvorsitzender |
| 14.20 Uhr | Ehrung <i>Prof. Dr. Josef Falke</i>
Universität Bremen |
| 14.30 Uhr | Das Zeitalter des Anthropozäns und die Notwendigkeit der Großen Transformation

<i>Prof. Dr. Reinhold Leinfelder</i>
Direktor der Futurium gmbH, Berlin |
| 15.00 Uhr | Diskussion |
| 15.15 Uhr | Staatlichkeit im Wandel – Handlungsbedingungen für eine Große Transformation und die Zukunft des Umweltrechts

<i>Prof. Dr. Gerd Winter</i>
Universität Bremen |
| 16.00 Uhr | Diskussion |

Programm

10. VUR/ZUR-Fachgespräch:

Erfordernisse des Umweltrechts im Anthropozän – Rechtskonzepte für eine Große Transformation

- | | |
|-----------|---|
| 16.15 Uhr | Kaffeepause |
| 16.45 Uhr | Klimaschutz nach Paris – zur Effektivierung des Völkerrechts für eine Große Transformation

<i>MD Dr. Karsten Sach</i>
Abteilungsleiter „Klimaschutz, Europa und Internationales“, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin |
| 17.15 Uhr | Diskussion |
| 17.30 Uhr | Die Rechte Einzelner im Klimaschutz – Der Klimaschutz-Prozess vor dem Landgericht Essen

<i>Dr. Roda Verheyen</i>
Rae Günther, Hamburg |
| 18.00 Uhr | Diskussion |
| 18.15 Uhr | Empfang mit Imbiss |
| | Moderation: <i>Prof. Dr. Sabine Schlacke</i>
ZUR-Schriftleitung, Westfälische Wilhelms-Universität Münster |